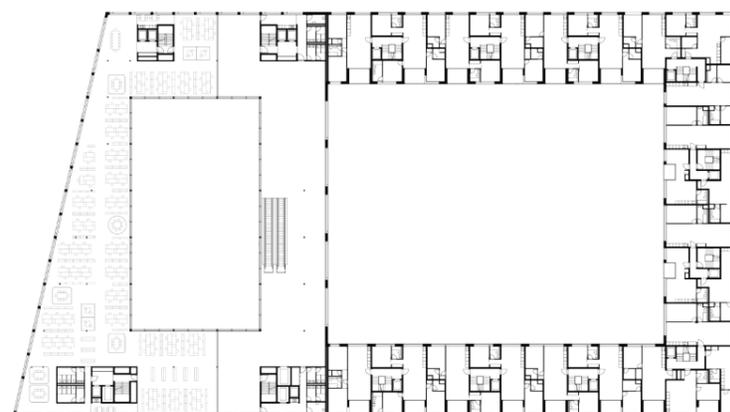
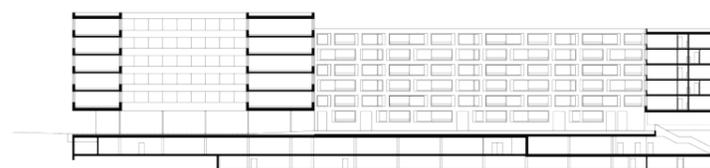


Bilder: Innenhof, Weg entlang Nordost-Fassade, Blick in den Boulevard Lilienthal
Pläne: Längsschnitt, Grundriss 1. Obergeschoss



Die Typologie der Bauten und Freiräume ist im Quartierplan Glattpark klar formuliert: Blockrandbebauungen und miteinander vernetzte Aussenräume definieren die Abstufung vom öffentlichen zum privaten Raum. Diese Klarheit hat etwas Grosszügiges; sie bildet die Basis für eine Vielfalt innerhalb genau bestimmter Regeln.

Die Überbauung an der Lindbergh-Allee vereint Wohnen, Dienstleistung und Gewerbe. Letzteres ist im Erdgeschoss angeordnet und orientiert sich zu drei Seiten: Platz für Grossverteiler gibt es an den Stirnseiten mit Orientierung zum Boulevard Lilienthal und zur Thurgauerstrasse, ein Restaurant und Kleingewerbe beleben die Lindbergh-Allee.

Zwei Innenhöfe strukturieren den Gebäudekörper. Der kleinere bringt Licht in die rundherum angeordneten Büros. Der grössere, begrünte Hof ist Ankunftsort für die Bewohnerinnen, die ihre Wohnungen über die angrenzenden Treppenhäuser betreten. Die effizient gestalteten Wohnungsgrundrisse richten sich an Ein- oder Zweipersonenhaushalte. Durchgehende Wohnzimmer mit Loggien auf beiden Seiten vermitteln Grosszügigkeit und erlauben den Blick auf den Innenhof ebenso wie auf die Umgebung.

Bei der Fassade galt es, mit einem Minimum an Elementen einen prägnanten Ausdruck zu erzeugen. Dies gelingt mit einer modularen Fassade, die viele Nutzungen zulässt und dem Baukörper eine rundum wiedererkennbare Erscheinung verleiht.

Auftragsart: Wettbewerb
 Bauherrschaft: Credit Suisse Funds
 Standort: Glattpark, 8152 Opfikon
 Bausumme (BKP 2): CHF 70 Mio.
 Geschossfläche: 50 000 m²
 Raumprogramm: 142 Wohnungen und Büroflächen für 1 000 Arbeitsplätze
 Planung: Juni 2009 – Oktober 2012
 Realisierung: November 2012 – April 2015
 Nachhaltigkeit: Minergie-P-ECO

Architektur: Stücheli Architekten, Zürich
 Tragwerk: Ernst Basler + Partner, Zürich
 HLKS: Brunner Haustechnik, Wallisellen
 Elektro: a. prioli, Lachen
 Landschaft: Müller Illien Landschaftsarchitekten, Zürich